



swissFineLine
exclusive frameless windows & doors

manual

Gesamtübersicht | Aperçu | Overview

Deutsch	01-11
Français	12-22
English	23-33

Inhalt

Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung	1
Bestimmungsgemässe Verwendung	2
1. Fehlgebrauch	3
Thermischer Sprung	3
2. Bedienung	4
2.1 Manuelle Schiebefunktion und mechanischer Verschluss	4
2.2 Manuelle Schiebefunktion und elektromechanischer Verschluss	5
2.3 Angetriebene Schiebefunktion und elektromechanischer Verschluss	6
Insektenschutz-Plissee	6
3. Wartung	6
4. Pflege und Reinigung	8
4.1 Aluminium eloxiert	9
4.2 Aluminium pulverbeschichtet	10
4.3 Glas	10
4.4 Dichtungen und Fugen	10
5. Allgemeine Hinweise	11

Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung

Die Systeme von swissFineLine sind wartungsarme, jedoch nicht wartungsfreie Produkte. Damit Ihnen die Produkte lange Freude bereiten und die Funktionsfähigkeit über die gesamte Lebensdauer gewährleistet ist, bedürfen sie einer bestimmungsgemässen Verwendung und einer regelmässigen Wartung und Pflege.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch, bevor Sie die swissFineLine-Produkte bedienen. Informieren Sie andere Benutzer über den Inhalt der Betriebsanleitung. Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dieses Dokument bezieht sich auf das swissFineLine-Schiebefenstersystem. swissFineLine bietet eine Vielzahl von weiteren Systemausführungen, Systemoptionen, eine grosse Designvielfalt und andere Produkte, welche in diesem Dokument nicht beschrieben sind.

Sollten Sie zu einem Ihrer Produkte keine Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Sie erreichen uns unter der Gratisnummer 0800 100 400.

swissFineLine AG | www.swissfineline.ch

Bestimmungsgemässe Verwendung

Hinweise zur Produkthaftung

Gemäss der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die nachstehenden Hinweise zu beachten. Die Nichtbeachtung der Hinweise und Gebrauchsinformationen kann zum Ausschluss der Produkthaftung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört die Einhaltung aller Angaben der Gebrauchsanweisung. Bei Wind und Durchzug müssen Fensterflügel geschlossen und verriegelt werden.

Beim Schliessen eines Flügels und beim Verriegeln des Beschlags muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden.

Hinweis zur Nutzungseinschränkung

Geöffnete Flügel von Fenstern sowie nicht verriegelte oder in Lüftungsstellungen positionierte Fensterflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion. Sie erfüllen nicht die Anforderungen an

- die Fugendichtigkeit
- die Schlagregendichtheit
- die Schalldämmung
- den Wärmeschutz
- die Einbruchhemmung
- die Beschusshemmung

WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemässes Öffnen und Schliessen von Flügeln!

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Sicherstellen, dass die Griffleiste über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schliess- oder Öffnungsstellung kontrolliert geführt wird.
- Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schliess- oder Öffnungsstellung mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen, an den Öffnungsbegrenzer oder an weitere Flügel herangeführt wird.
- Sicherstellen, dass der Flügel niemals unkontrolliert zu- oder aufschlägt.

1. Fehlgebrauch

Um die lange Funktionsfähigkeit Ihrer Fenster zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die folgenden Anweisungen unbedingt einzuhalten.

- Während des Schiebens der Flügel darf sich keine Person oder kein Körperteil im Schiebebereich befinden.
Wird dies nicht beachtet, kann es zu schwerwiegenden Verletzungen kommen.
- Während des Schiebens der Flügel darf sich kein Gegenstand im Schiebebereich befinden.
Wird dies nicht beachtet, kann es zu Deformationen und Beschädigungen des Fensters kommen.
- Die Flügel sind kontrolliert und mit sehr geringer Geschwindigkeit an die Endposition heranzuführen.
Wird dies nicht beachtet, kann es zu Deformationen und Beschädigungen des Fensters kommen.
- Die Fenster darf man nicht mit Gegenständen belasten.
Wird dies nicht beachtet, kann es zu Kratzern im Glas und Deformationen und Beschädigungen des Fensters kommen.
- Beim Verriegeln ist sicherzustellen, dass keine Personen ausgesperrt werden.

Thermischer Sprung

Verglasungen sind grossen thermischen Belastungen ausgesetzt. Wenn eine Scheibe durch die Sonneneinstrahlung nicht gleichmässig erhitzt wird, kommt es zu Spannungen im Glas. Gläser, welche unter Spannung stehen, sind viel anfälliger für Glasbruch.

Auszug SIGaB*-Glasnorm 01 (2002), Kapitel 11.2.5 Glasbruch, Seite 32/33

«Isolierglas – Anwendungstechnische Vorschriften»

Glasbruch und so genannte «Spannungsrisse» sind deshalb ausschliesslich auf äussere mechanische und/oder thermische Einwirkungen zurückzuführen und fallen nicht unter Garantie. (Es wird deshalb empfohlen, eine Glasbruchversicherung ab Übergang von Nutzen und Gefahr an den Besteller abzuschliessen.)

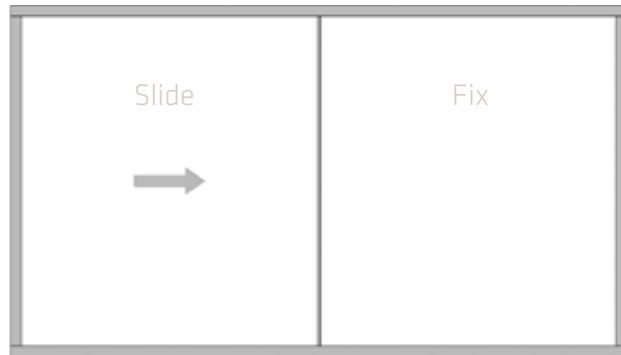
*SIGaB – Schweizerisches Institut für Glas am Bau

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Beschattung entweder ganz geschlossen oder ganz offen
- Nischenanlagen entweder vollständig geöffnet oder geschlossen
- geöffnete Schiebeflügel, welche ein Paket bilden, sind stärker belastet
- keine Vorhänge im Abstand von weniger als 30 cm – besonders keine dunklen Stoffe
- keine Möbel, Radiatoren oder andere Gegenstände im Abstand von weniger als 30 cm – besonders keine dunklen Objekte
- Scheibe nicht bekleben, bemalen oder Ähnliches

2. Bedienung

Das Schiebefenstersystem dient der Klimatrennung zwischen Aussen- und Raumklima. Andere Verwendungszwecke der Verglasung sind nicht erlaubt. Die Verglasung besteht aus zwei Grundelementen:

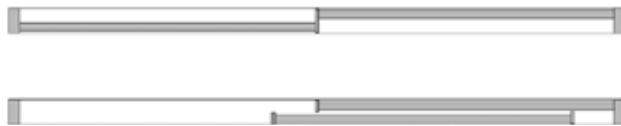


Slide-Flügel

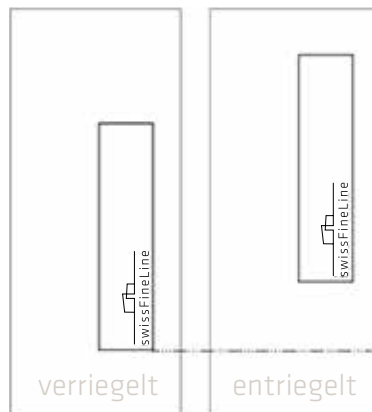
ist schiebbar montiert und lässt sich öffnen, schliessen und verriegeln.

Fix-Flügel

ist fest montiert und lässt sich weder öffnen noch schliessen.



2.1 Manuelle Schiebefunktion und mechanischer Verschluss



Bei den mechanischen Verschlüssen wird ein Riegel betätigt. Dieser hat zwei Endpositionen:

- Position oben = entriegelt
- Position unten = verriegelt

Entriegelung:

Um die Flügel zu entriegeln, schieben Sie den Riegel vollständig nach oben bis zum Endanschlag. Der Flügel ist nun entriegelt und lässt sich schieben.

Durch thermische Einflüsse oder einen Öffnungsversuch in verriegeltem Zustand kann der Verschluss verklemmen. In diesem Fall sollte man den Flügel ganz zuschieben/zudrücken und nochmals versuchen den Verschluss zu entriegeln.

Verriegelung:

Um die Elemente zu verriegeln, müssen sie sich in vollständig geschlossenem Zustand befinden. Anschliessend schieben Sie den Riegel bis an den unteren Anschlag. Der Flügel ist nun verriegelt.

Auf- und Zuschieben:

Das Auf- und Zuschieben der Flügel hat ausschliesslich über die Griffleiste zu erfolgen. Der Verschluss muss sich vor dem Einlaufen in den Rahmen immer in entriegelter Position befinden – Riegel oben. Ein Zuschieben in verschlossenem Zustand kann den Verschluss beschädigen.

Begrenzung Spaltlüftungsbereich:

Die Begrenzung des Spaltlüftungsbereichs kann nur betätigt werden, wenn sich der Flügel in geschlossenem Zustand oder im Spaltlüftungsbereich befindet. Zum Begrenzen schieben Sie den im Bild unten rechts markierten Knopf mit einem Finger nach hinten, bis die Falle nach oben schnallt. Der Flügel kann sich nun ausschliesslich im Spaltlüftungsbereich bewegen. Zum Lösen der Begrenzung drücken Sie die im Bild unten links markierte Falle nach unten.

Keine Begrenzung



Begrenzung aktiv



2.2 Manuelle Schiebefunktion und elektromechanischer Verschluss

Der elektromechanische Verschluss wird über einen bauseitigen Taster gesteuert. Die Bedienungsanleitung des entsprechenden Tasters ist durchzulesen und zu beachten.

Entriegelung:

Gemäss Bedienungsanleitung des bauseitigen Tasters. Durch thermische Einflüsse oder einen Öffnungsversuch in verriegeltem Zustand kann der Verschluss verklemmen. In diesem Fall sollten man den Flügel ganz zuschieben/zudrücken und nochmals versuchen den Verschluss zu entriegeln.

Verriegelung:

Gemäss Bedienungsanleitung des bauseitigen Tasters. Der Flügel verriegelt erst in vollständig geschlossenem Zustand.

Auf- und Zuschieben:

Das Auf- und Zuschieben der Flügel hat ausschliesslich über die Griffleiste zu erfolgen.

Begrenzung Spaltlüftungsbereich:

Nach der Betätigung des bauseitigen Tasters auf die Spaltlüftung ist der Flügel in den Spaltlüftungsbereich zu schieben, sofern er sich nicht bereits dort befindet. Der Flügel kann sich nun ausschliesslich im Spaltlüftungsbereich bewegen. Aus diesem Bereich heraus kann man den Flügel entriegeln oder verriegeln. Beachten Sie, dass der Flügel erst in vollständig geschlossenem Zustand verriegelt.

2.3 Angetriebene Schiebefunktion und elektromechanischer Verschluss

Für die angetriebene Schiebefunktion und den dazugehörigen elektromechanischen Verschluss sind folgende Dokumente gültig:

- auftragsbezogenes und bauseitig genehmigtes Dokument «swissFineLine-Antriebsfreigabe»
- Bedienungs- und Wartungsanleitung für Schiebetürantriebe / Modell SKA-AG1 / Liberda Antriebstechnik
- Sofern ein bauseitiger Taster zum Einsatz kommt, ist zusätzlich die entsprechende Bedienungsanleitung durchzulesen und zu beachten.

swissFineLine lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, welche im Zusammenhang mit einer bauseitigen Steuerung oder mit einem Automatikbetrieb entstehen!



Insektenschutz-Plissee

Öffnen und schliessen Sie das Insektenschutz-Plissee an dem Edelstahlgriff in Richtung der Führungsschiene. Ein zuverlässiger Schutz vor Insekten ist erst gewährleistet, wenn dieses nach dem Auffahren an den Magnetstreifen am Griffprofil anschliesst. Die Magnetverbindung dient nur als Abdichtung und ist nicht dafür vorgesehen, das Plissee mit dem Griffprofil mitzuziehen.



3. Wartung

Eine regelmässige Wartung ist Grundvoraussetzung zur Einhaltung der langen Lebensdauer und Funktionsfähigkeit der hochwertigen swissFineLine-Produkte. Um den Garantieanspruch aufrechtzuerhalten, sind Reparaturen ausschliesslich durch swissFineLine oder einen von swissFineLine benannten Spezialisten durchzuführen.

Sollten bei der Wartung oder im Betrieb Schäden oder sonstige Probleme auftreten, melden Sie sich bitte beim Kundendienst. Alle Massnahmen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, müssen mit swissFineLine oder einem swissFineLine-Partner abgesprochen werden.

Das Wartungsintervall ist von der Einbausituation und von der Nutzung abhängig. Die Wartung ist aber mindestens einmal jährlich durchzuführen.

In folgenden Fällen ist eine häufigere Wartung notwendig:

- Fenster mit intensiver Nutzung
- Fenster in korrosiver Umgebung - Meer, hohe Luftfeuchtigkeit, Hallenbad, Industriegebiet etc.
- Exponierte Fenster

Allgemeine Reinigung

Die optimale Pflege erreichen Sie, wenn Sie die Fenster- und Türrahmen sowie Fassadenprofile und Dichtungen bei jeder Glasreinigung reinigen. Es ist ein mildes, scheuermittel-freies Reinigungsmittel zu verwenden. Beachten Sie hierzu die Hinweise unter dem Kapitel «Pflege und Reinigung».

Wartung der Rollenbahn

Reinigen Sie die Spur der Rollenbahnen mit dem Staubsauger und säubern Sie die Oberfläche der Rollenbahn mit einem feuchten Lappen. Sofern notwendig, kann man den Schmutz zwischen Rollenbahn- und Rahmenprofil mit einem weichen Holzstab vorsichtig lösen. Es kann feinen Messingabrieb auf den Rollenbahnen geben. Dies ist Teil der normalen Abnutzung.

Wartung der Entwässerungsschlitze und der Entwässerungsrinne

Es ist zu gewährleisten, dass das Wasser ungehindert ablaufen kann. Stellen Sie sicher, dass die Entwässerungsschlitze beim Rahmenprofil nicht verstopft sind. Die Entwässerungsrinne muss einen ungehinderten Ablauf ermöglichen. Entfernen Sie hierzu allen Schmutz in der Entwässerungsrinne, und stellen Sie sicher, dass die Abläufe frei sind.

Wartung Glasbrüstung als Absturzsicherung

Der Zwischenraum bei der Glasbrüstung und dem Schiebeflügel beträgt nur ca. 5 cm. Dies erschwert die Reinigung des Schiebeflügels auf der Seite der Glasbrüstung. Sollten Sie keine geeignete Reinigungshilfe zur Verfügung haben, können Sie diese bei uns bestellen.

Wartungsvertrag

swissFineLine bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Wartungsvertrag abzuschliessen. Mit dem Wartungsvertrag übernimmt der Fachbetrieb alle Wartungs- und Reparaturarbeiten. So kann ohne Aufwand für den Kunden ein Optimum an Funktionssicherheit und Werterhaltung des swissFineLine-Produktes garantiert werden.

Wartung der Dichtungen

Die Dichtungen sind optisch auf Schäden und Abnutzung zu kontrollieren. Sie sind regelmässig von Verunreinigungen zu befreien und anschliessend mit Silikonspray oder -stift zu pflegen. Achten Sie darauf, dass kein Silikon auf Glas oder Profile gelangt.

Wartung der Verschlüsse

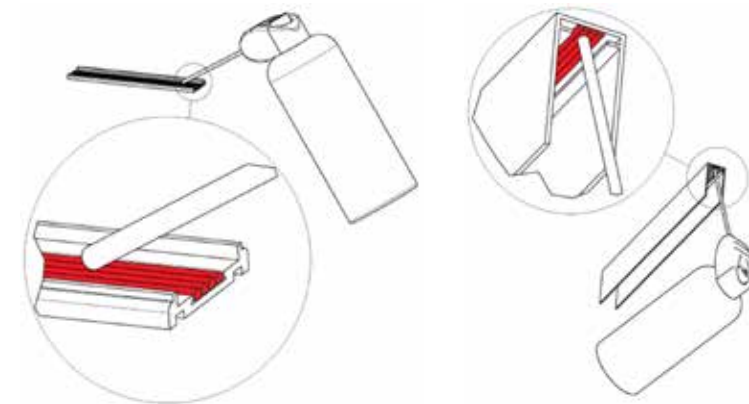
Die Verschlüsse sind einer Sicht- und Funktionskontrolle zu unterziehen. Leichtgängigkeit und die korrekte Verriegelung sind zu kontrollieren. Überprüfen Sie die sichtbaren Komponenten auf Schäden, Verschleiss und Korrosion.

Wartung von Antriebselementen

Gemäss dem Dokument «Bedienungs- und Wartungsanleitung für Schiebetürantriebe / Modell SKA-AG1 / Liberda Antriebstechnik».

Wartung Insektenschutz-Plissee

Reinigen Sie die Führungsschienen und Schnüre mit einem feuchten Lappen und tragen Sie anschliessend den Silikonspray (kein Ölspray!) auf die Schnüre auf. Dies ermöglicht eine zuverlässige, leichtgängige Bedienung. Sollten Sie keinen entsprechenden Spray zur Verfügung haben, können Sie diesen im Handel oder bei uns bestellen.



4. Pflege und Reinigung



Folgende Reinigungsmittel dürfen NICHT verwendet werden:

- spitze oder scharfkantige Werkzeuge (Messer, Metallspachtel etc.)
- Stahlwolle
- Scheuernde Schwämme/Tücher, z. B. die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen
- keine Scheuermittel resp. abrasive Reinigungsmittel
- aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel
- Laugen, Säuren und fluoridhaltige Reinigungsmittel



Folgendes ist beim Reinigungsablauf zu beachten:

- keine Trockenreinigung
- Rahmen und Glasscheiben sind getrennt voneinander zu reinigen
- Silikonfugen erst nach 3 bis 4 Wochen reinigen, da diese vorher noch nicht ausgehärtet sind
- nicht auf einen oder mehrere Stühle stehen, um die Fenster zu reinigen
- die lokal gültigen Sicherheits- und Umweltvorschriften sind zu befolgen

4.1 Aluminium eloxiert

Reinigungsmittel:

- sauberes Wasser
- als Waschmittel neutrales Netzmittel oder Allzweckreingier
- Eloxalreiniger, z. B «König Eloxal-Reiniger»
- weiche, saubere Tücher
- Reinigungspad «3M-Scotch Brite Hand Pad Nr. 98» oder gleichwertiges Vlies

Reinigungsablauf:

- Abwaschen der Aluminiumteile mit Wasser, bei Bedarf mit Zugabe von Waschmittel
- Abtrocknen mit weichem Tuch
- Eloxal-Reiniger mit weichem Tuch auftragen
- bei stärkerer Verschmutzung Eloxal-Reiniger mit weichem Tuch unter kräftigem Reiben auftragen
- bei hartnäckiger Verschmutzung Reinigungspad zu Hilfe nehmen
- mit trockenem, weichem Tuch nachpolieren

4.2 Aluminium pulverbeschichtet

Reinigungsmittel:

- sauberes Wasser
- weiche, saubere Tücher
- sauberes Leder
- als Waschmittel neutrales Netzmittel oder Allzweckreingier
- Testbenzin oder Terpentinersatz

Reinigungsablauf:

- Abwaschen der Aluminiumteile mit Wasser, bei Bedarf mit Zugabe von Waschmittel
- hartnäckigen Schmutz kann man mittels Testbenzin oder Terpentinersatz entfernen
- Abtrocknen mit Leder oder weichem Tuch

4.3 Glas

Reinigungsmittel:

- viel lauwarmes und sauberes Wasser
- als Waschmittel handelsüblicher Glasreiniger oder anderes neutrales Netzmittel
- als Waschmittel Wasser mit Zusatz von 20–30 % Spiritus
- weicher, sauberer Schwamm/Tuch
- sauberes Fensterleder
- sauberer Gummiabstreifer

Reinigungsablauf:

- Entfernen von losem, körnigem und mineralischem Schmutz, ohne dabei Verkratzungen zu verursachen
- fest haftende Verschmutzungen gründlich und ohne zu reiben vornässen
- die vorgehässelten Stellen mit viel Wasser und Waschmittel waschen
- Die ganzen Glasflächen mit viel Wasser waschen. Das Wasser muss regelmässig gewechselt werden, da durch den Schmutz im Wasser neue Kratzspuren entstehen können.
- Abziehen der Glasfläche mit Gummiabstreifer und anschliessendes Abledern
- Etiketten-, Dichtstoffrückstände, Fett oder Teerspritzer können mit einem geeigneten organischen Lösungsmittel wie Spiritus, Aceton oder Isopropanol entfernt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Lösungsmittel nicht mit lackierten Oberflächen in Verbindung kommen.

Hinweise:

- Die Eigenschaften der unterschiedlichen Glasarten und Glasaufbau sind zu beachten. Einscheiben-Sicherheitsglas hat eine erhöhte Kratzempfindlichkeit.
- Bei speziellen Glasoberflächen und Beschichtungen gelten die Reinigungsempfehlungen der verschiedenen Hersteller.
- Aufgrund von unterschiedlicher Benetzbarkeit können bei benetzten Oberflächen Abdrücke erscheinen. Weiter kann eine Kontamination mit Dichtstoffen oder Umweltschmutz zu Schlierenbildung und milchigen Belägen führen. Beides kann man mit dem Glasreiniger «Radora Brillant Fensterglanz» unmittelbar reduzieren – Achtung, andere leicht abrasive Reiniger müssen auf ihre Eignung geprüft sein.
- Die SIGaB-Richtlinie 102/Glasreinigung bietet Ihnen weitere Informationen.

4.4 Dichtungen und Fugen

- Wasser mit neutralem Netzmittel oder Allzweckreiniger verwenden
- keine aggressiven Lösungsmittel verwenden, da das Material verspröden kann
- Pflege mit Silikonspray oder -stift
- sicherstellen, dass kein Silikon auf Glas oder Profile gelangt

5. Allgemeine Hinweise

Thermischer Einfluss

Starke Sonneneinwirkung kann zu übermässiger Profilausdehnung führen, welche den Bedienungskomfort der Schiebeflügel negativ beeinflussen kann.

Kondenswasser an der Innenseite

Kondens- bzw. Tauwasser tritt dann auf, wenn die Temperatur der Bauteiloberfläche unter der Taupunkttemperatur der umgebenden Luft liegt.

Bei zu hoher relativer Luftfeuchtigkeit im Innenraum kann an Fenster und Profilen trotz sehr guter Wärmedämmung Kondenswasser entstehen. Speziell bei Neubauten, aber auch bei Umbauten können die langsam austrocknenden Bauteile in den ersten 3 Jahren zu überdurchschnittlich hoher Raumfeuchtigkeit führen.

Weitere Ursachen für erhöhte Feuchteproduktion:

- Duschen
- Kochen
- Wäsche
- Personen in Raum
- Pflanzen

Um Feuchteschäden und Schimmelbildung zu vermeiden und ein gesundes Raumklima zu erhalten, sind die Räume deshalb ausreichend und richtig zu lüften.

Richtiges Lüften

- zwei- bis dreimal am Tag etwa 5 Minuten Quer-/Durchzugslüftung
- zusätzliches Lüften während oder nach erhöhter Feuchteproduktion
- zu langes Lüften ist zu vermeiden, damit der Wärmeverlust gering bleibt
- relative Raumluftfeuchte sollte 30-60 % betragen
- in den ersten 3 Jahren von Neu- und Umbauten vermehrt lüften

Kondenswasser an der Aussenseite

Das Glas kann vor allem im Frühling und Herbst nach einer kalten Nacht aussen beschlagen. Die Raumtemperatur vermag aufgrund der guten Isolierung die äussere Scheibe des Isolierglases nicht zu erwärmen. Wenn die Aussenluft nun die Taupunkttemperatur unterschreitet, entsteht Tau auf der Glasoberfläche. Diese physikalische Erscheinung ist kein Qualitätsmangel, sondern ist eine Folge der sehr guten Wärmedämmung.

Durch das Senken der Aussenstoren während der Nacht kann man die Auskühlung der Aussenscheibe vermindern.

Anfrieren von Dichtungen

Durch die hohe Isolierfähigkeit der swissFineLine-Verglasung wird kaum Wärme nach aussen geleitet. Dadurch ist bei tiefen Temperaturen ein Anfrieren der äusseren Dichtungen möglich. In diesem Fall lässt sich das Fenster nur schwer oder gar nicht öffnen. Damit die Dichtungen keinen Schaden nehmen, sollten Sie das Fenster erst wieder öffnen, wenn dies nicht mehr der Fall ist.

Sommaire

Instructions d'emploi, d'entretien et de maintenance	12
Utilisation conforme	13
1. Utilisation incorrecte	14
Fissure thermique	14
2. Emploi	15
2.1 Fonction de coulissement manuel et fermeture mécanique	16
2.2 Fonction de coulissement manuel et fermeture électromécanique	17
2.3 Fonction de coulissement à entraînement et fermeture électrom.	17
Moustiquaire invisible	18
3. Maintenance	18
4. Entretien et nettoyage	20
4.1 Aluminium anodisé	20
4.2 Aluminium thermolaqué	20
4.3 Verre	21
4.4 Joints	21
5. Remarques générales	22

Instructions d'emploi, d'entretien et de maintenance

Les systèmes de swissFineLine nécessitent peu de maintenance, mais tout de même un certain entretien. Afin que les produits vous procurent du plaisir pendant de longues années et qu'ils fonctionnent bien pendant toute leur durée de vie, ils doivent faire l'objet d'une utilisation conforme, ainsi que d'une maintenance et d'un entretien réguliers.

Veillez lire attentivement les présentes instructions d'emploi avant d'utiliser les produits swissFineLine. Veuillez informer les autres utilisateurs sur le contenu de ces instructions. Nous répondrons avec plaisir à toutes vos questions.

Ce document se réfère au système de fenêtre coulissante swissFineLine. La société swissFineLine propose de nombreuses autres exécutions système, options, diverses conceptions et autres produits qui ne sont pas décrits dans le présent document. Si vous ne disposez pas d'instructions pour l'un de vos produits, veuillez vous adresser à notre service clients. Vous pouvez nous joindre au 0800 100 400.

swissFineLine AG | www.swissfineine.ch

Utilisation conforme

Remarques sur la responsabilité produit

Conformément à la responsabilité que le fabricant doit assumer pour ses produits selon la loi sur la responsabilité du fait des produits, il faut tenir compte des indications suivantes. Le non-respect des consignes et des informations sur l'emploi peut entraîner la nullité de la responsabilité produit.

Utilisation conforme

Le respect de toutes les instructions d'emploi fait partie de l'utilisation conforme. En cas de vent et de courants d'air, les vantaux de fenêtre doivent être fermés et verrouillés.

Lors de la fermeture d'un vantail et du verrouillage des ferrements, la résistance d'un joint doit en règle générale être surmontée.

Remarque sur les restrictions d'emploi

Les vantaux ouverts, non verrouillés ou entrebâillés en position d'aération offrent une protection limitée.

Ils ne remplissent pas les exigences relatives à

- l'étanchéité des joints
- l'étanchéité à la pluie battante
- l'isolation phonique
- la protection thermique
- la propriété anti-effraction
- la propriété pare-balles

AVERTISSEMENT !

Risque de blessure et de dommages matériels suite à une ouverture et une fermeture non conformes de vantaux !

Tenir compte des points suivants :

- S'assurer que la poignée-barre est guidée de façon contrôlée sur l'ensemble de la plage de déplacement, jusqu'à la position de fermeture ou d'ouverture absolue.
- S'assurer que, sur l'ensemble de la plage de déplacement, le vantail s'approche très lentement du cadre dormant, du limiteur d'ouverture ou d'autres vantaux jusqu'à la position de fermeture ou d'ouverture absolue.
- S'assurer qu'une fermeture ou ouverture incontrôlée du vantail est exclue.

1. Utilisation incorrecte

Pour maintenir vos fenêtres en bon état de fonctionnement sur une longue période et garantir la sécurité, vous devez impérativement observer les instructions suivantes.

- Pendant le coulisement des vantaux, aucune personne et aucune partie du corps ne doivent se trouver dans la zone de coulisement.
Un non-respect de cette instruction peut conduire à de graves blessures.
- Pendant le coulisement des vantaux, aucun objet ne doit se trouver dans la zone de coulisement.
Un non-respect de cette instruction peut conduire à des déformations et à un endommagement de la fenêtre.
- Amener les vantaux de façon contrôlée et très lentement jusqu'à la position limite.
Un non-respect de cette instruction peut conduire à des déformations et à un endommagement de la fenêtre.
- Ne pas charger les fenêtres avec des objets.
Un non-respect de cette instruction peut conduire à des rayures du verre, à des déformations et à un endommagement de la fenêtre.
- Lors du verrouillage, veiller à ce que personne ne soit empêché d'entrer à l'intérieur.

Fissure thermique

Les vitrages sont soumis à de fortes contraintes thermiques. Si une vitre n'est pas chauffée de façon homogène par les rayons du soleil, le verre subit des tensions. Les verres soumis à des tensions se brisent plus facilement.

Extrait de la norme sur le verre SIGaB* 01 (2002) Chapitre 11.2.5 Bris de verre, pages 32/33
« verre isolant – prescriptions d'application »

Le bris de verre et les fissures provoquées par la tension sont de ce fait exclusivement dus à des effets mécaniques ou thermiques extérieurs et ne sont pas couverts par la garantie. (Il est par conséquent recommandé de contracter une assurance bris de verre à partir du moment où l'utilisation et le risque sont transférés au passeur de commande.)

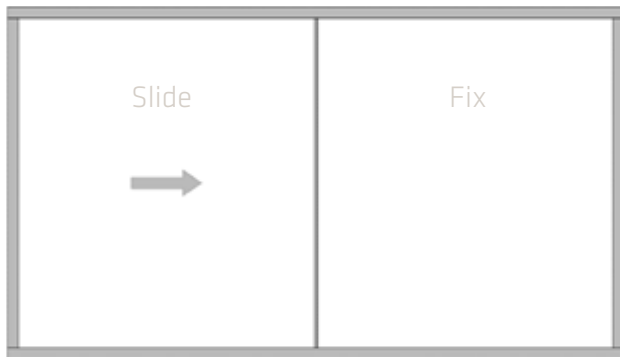
*SIGaB – Institut suisse du verre dans le bâtiment

Tenir compte des points suivants :

- Système d'ombrage entièrement fermé ou entièrement ouvert
- Installations de niche entièrement ouvertes ou entièrement fermées
- Les vantaux coulissants ouverts formant un bloc subissent de plus fortes charges
- Ne pas mettre de rideaux à une distance de moins de 30 cm – surtout pas de rideaux sombres
- Ne pas placer de meubles, radiateurs ou autres objets à une distance de moins de 30 cm – surtout pas d'objets sombres
- Ne pas coller des éléments sur les vitres, ne pas réaliser des dessins sur les vitres ou des opérations similaires

2. Emploi

Le système de fenêtre coulissante assure la séparation climatique entre l'extérieur et l'intérieur. D'autres applications du vitrage ne sont pas autorisées. Le vitrage est formé de deux éléments de base :



Vantail coulissant (slide)

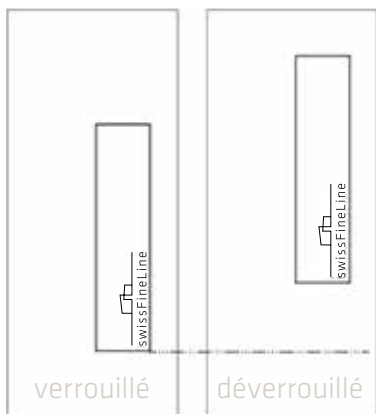
Peut être déplacé, ouvert, fermé et verrouillé.

Vantail fixe (fix)

Est fixe et ne peut être ni ouvert ni fermé.



2.1 Fonction de coulissement manuel et fermeture mécanique



Un verrou est actionné dans le cas des fermetures mécaniques. Celui-ci a deux positions limites :

- En haut = déverrouillé
- En bas = verrouillé

Déverrouillage :

Pour déverrouiller les vantaux, poussez le verrou entièrement vers le haut jusqu'en butée. Le vantail est alors déverrouillé et peut être déplacé.

Des facteurs thermiques ou un essai d'ouverture dans l'état verrouillé peuvent bloquer la fermeture. Dans ce cas, il convient de fermer complètement le vantail / de le pousser en position de fermeture, puis d'effectuer un nouvel essai de déverrouillage.

Verrouillage :

Pour verrouiller les éléments, ils doivent se trouver dans l'état complètement fermé. Poussez ensuite le verrou jusqu'à la butée inférieure. Le vantail est alors verrouillé.

Coulissement d'ouverture et de fermeture :

Le coulissement d'ouverture et de fermeture des vantaux doit uniquement s'effectuer avec la poignée-barre.

Avant l'introduction dans le cadre, la fermeture doit être dans l'état déverrouillé - verrou en haut. Un coulissement de fermeture dans l'état fermé peut endommager la fermeture.

Limitation de la zone entrebâillement d'aération :

La limitation de la zone entrebâillement d'aération peut uniquement être actionnée si le vantail est fermé ou entrebâillé en position d'aération. Pour limiter l'ouverture, poussez le bouton marqué en bas à droite dans l'image avec un doigt vers l'arrière jusqu'à ce que le loquet se relève. Le vantail peut alors uniquement se déplacer dans la zone entrebâillement d'aération. Pour supprimer la limitation, abaissez le loquet, marqué en bas à gauche dans l'image.

Pas de limitation



Limitation active



2.2 Fonction de coulissement manuel et fermeture électromécanique

La fermeture électromécanique est commandée par un interrupteur fourni par le client. Lire le mode d'emploi de l'interrupteur correspondant et en tenir compte.

Déverrouillage :

Selon le mode d'emploi de l'interrupteur fourni par le client. Des facteurs thermiques ou un essai d'ouverture dans l'état verrouillé peuvent bloquer la fermeture. Dans ce cas, il convient de fermer complètement le vantail / de le pousser en position de fermeture, puis d'effectuer un nouvel essai de déverrouillage.

Verrouillage :

Selon le mode d'emploi de l'interrupteur fourni par le client. Le vantail se verrouille uniquement s'il est complètement fermé.

Coulissement d'ouverture et de fermeture:

Le coulissement d'ouverture et de fermeture des vantaux doit uniquement s'effectuer avec la poignée-barre.

Limitation de la zone entrebâillement d'aération :

Après l'actionnement de l'interrupteur fourni par le client pour l'entrebâillement d'aération, coulisser le vantail dans la zone entrebâillement d'aération, s'il ne se trouve pas déjà dans cette position. Le vantail peut alors uniquement se déplacer dans la zone entrebâillement d'aération. À partir de cette zone, un déverrouillage ou verrouillage du vantail est possible. Veuillez noter que le vantail est seulement verrouillé dans l'état de fermeture complète.

2.3 Fonction de coulissement à entraînement et fermeture électromécanique

Pour la fonction de coulissement à entraînement et la fermeture électromagnétique correspondante, il convient de se référer aux documents suivants :

- Document projet et approuvé par le donneur d'ordres « Validation d'entraînement swissFineLine »
- Instructions d'emploi et de maintenance pour entraînements de porte coulissante / modèle SKA-AG1 / Liberda Antriebstechnik
- En cas d'utilisation d'un interrupteur fourni par le donneur d'ordres, il faut aussi lire le mode d'emploi correspondant et en tenir compte.

swissFineLine décline toute responsabilité pour des dommages liés à une commande fournie par le donneur d'ordres ou à un mode de fonctionnement automatique !



Moustiquaire invisible

Ouvrez et fermez la moustiquaire invisible au niveau de la poignée en acier inoxydable, en la déplaçant dans la direction de la glissière. Une protection efficace contre les insectes est seulement garantie une fois que la moustiquaire est appliquée contre la bande magnétique du profilé de poignée. La liaison magnétique sert uniquement d'étanchéité et n'est pas prévue pour tirer la moustiquaire et le profilé de poignée.



3. Maintenance

Une maintenance régulière est indispensable pour bénéficier de la longue durée de vie et de la capacité de fonctionnement des produits swissFineLine de grande qualité. Afin d'être couvert par la garantie, il est nécessaire de confier les travaux de réparation exclusivement à l'entreprise swissFineLine ou à un spécialiste agréé.

Si des dommages ou d'autres problèmes surviennent pendant la maintenance ou le fonctionnement, veuillez contacter le service clients. Tous les travaux non décrits dans ce document doivent faire l'objet d'une concertation avec swissFineLine ou avec un partenaire swissFineLine.

L'intervalle de maintenance dépend des conditions de montage et de l'utilisation. Mais il faut exécuter la maintenance au moins une fois par an.

Une maintenance plus fréquente s'impose dans les cas suivants :

- Fenêtres à usage intensif
- Fenêtres situées dans un environnement corrosif – mer, forte humidité de l'air, piscine couverte, zone industrielle, etc.
- Fenêtres exposées

Nettoyage général

L'entretien sera optimal si vous nettoyez les cadres de fenêtre et de porte, de même que les profilés de façade et joints à chaque lavage des vitres. Il convient d'utiliser un nettoyant doux, non abrasif. Observez à cet effet les consignes du chapitre « Entretien et nettoyage ».

Maintenance de la glissière

Nettoyez la voie des glissières avec un aspirateur et la surface de la glissière avec un chiffon humide. Si nécessaire, on peut éliminer avec précaution la saleté entre le profilé de glissière et le profilé de cadre au moyen d'une baguette en bois souple. Des particules de laiton peuvent se déposer sur les glissières. Il s'agit d'une usure normale.

Maintenance des fentes découlement et de la rigole d'écoulement

Il faut veiller à une bonne évacuation de l'eau. Assurez-vous que les fentes d'écoulement du profilé de cadre ne sont pas bouchées. La rigole d'écoulement doit permettre une évacuation sans entrave. Enlevez à cet effet tous les dépôts de saleté se trouvant dans la rigole et assurez-vous que les évacuations sont dégagées.

Maintenance du garde-corps en verre comme protection contre les chutes

L'interstice entre le garde-corps et le vantail coulissant est seulement d'environ 5 cm. Cela rend le nettoyage du vantail coulissant plus difficile sur le côté du garde-corps en verre. Si vous n'avez pas d'article de nettoyage approprié, vous pouvez en commander un chez nous.

Contrat de maintenance

swissFineLine vous offre la possibilité de conclure un contrat de maintenance. Avec le contrat de maintenance, l'entreprise spécialisée assure tous les travaux de maintenance et de réparation. Cela garantit une sécurité de fonctionnement optimale et une préservation optimale de la valeur du produit swissFineLine, sans exiger de grands efforts de la part du client.

Maintenance des joints d'étanchéité

Effectuer un contrôle visuel des joints d'étanchéité pour détecter des dommages et une usure. Éliminer régulièrement les dépôts, puis entretenir les joints avec un spray ou bâtonnet de silicone. Veillez à ce que le silicone n'entre pas en contact avec le verre ou les profilés.

Maintenance des fermetures

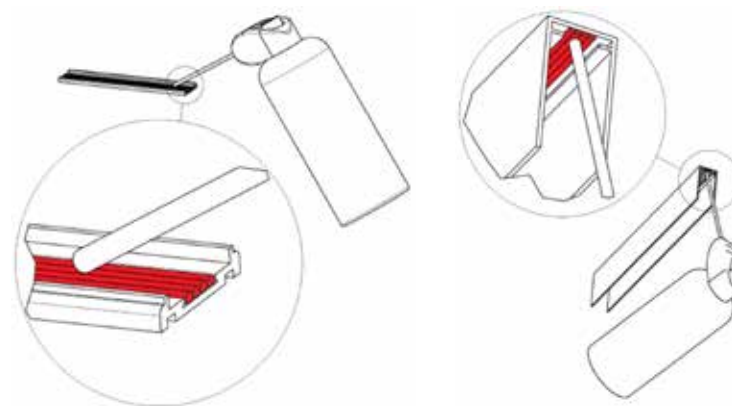
Effectuer un contrôle visuel et de fonctionnement des fermetures. Contrôler la mobilité et le verrouillage correct. Vérifiez l'état des composants visibles pour détecter des dommages, une usure ou une corrosion.

Maintenance des éléments de commande

Selon le document « Instructions d'emploi et de maintenance pour entraînements de porte coulissante / modèle SKA-AG1 / Liberda Antriebstechnik ».

Maintenance de la moustiquaire invisible

Nettoyez les glissières et cordons avec un chiffon humide et appliquez ensuite le vaporisateur de silicone (pas d'huile) sur les cordons. Cela permet une commande aisée fiable. Si vous n'avez pas de spray approprié, vous pouvez vous en procurer un dans le commerce ou chez nous.



4. Entretien et nettoyage



Il n'est PAS autorisé d'utiliser les produits suivants :

- Outils pointus ou tranchants, tels que des couteaux, spatules métalliques, etc.
- Laine d'acier
- Éponges / chiffons abrasifs, tels que le côté abrasif d'éponges ménagères
- Produits abrasifs ou produits de nettoyage abrasifs
- Produits de nettoyage ou solvants agressifs
- Solutions alcalines, acides et nettoyeurs à fluorure



Tenez compte des points suivants lors du nettoyage :

- Pas de nettoyage à sec
- Nettoyer le cadre et les vitres en verre séparément
- Ne nettoyer les joints en silicone qu'après 3 à 4 semaines, car ils n'auront pas durci avant
- Ne pas se mettre sur une ou plusieurs chaises pour nettoyer les fenêtres
- Tenir compte des prescriptions de sécurité et environnementales locales

4.1 Aluminium anodisé

Produit de nettoyage :

- Eau propre
- Comme détergent, un produit mouillant neutre ou un nettoyant universel
- Nettoyant Eloxal, par ex. «König Eloxal-Reiniger»
- Chiffons doux, propres
- Éponge de nettoyage « 3M-Scotch Brite Hand Pad Nr. 98 » ou un intissé équivalent

Procédure de nettoyage :

- Laver les parties en aluminium avec de l'eau en ajoutant si nécessaire un détergent
- Essuyer avec un chiffon doux
- Appliquer le nettoyant Eloxal avec un chiffon doux
- En cas de fort encrassement, appliquer le nettoyage Eloxal avec un chiffon doux en frottant vigoureusement
- En cas de dépôts coriaces, utiliser l'éponge de nettoyage
- Polir avec un chiffon doux sec

4.2 Aluminium thermolaqué

Produit de nettoyage :

- Eau propre
- Comme détergent, un produit mouillant neutre ou un nettoyant universel
- Essence minérale ou white spirit
- Chiffons doux, propres
- Peau de chamois propre

Procédure de nettoyage :

- Laver les parties en aluminium avec de l'eau en ajoutant si nécessaire un détergent
- On peut enlever les dépôts coriaces avec de l'essence minérale ou du white spirit
- Essuyer avec une peau de chamois ou un chiffon doux

4.3 Verre

Produit de nettoyage :

- Beaucoup d'eau tiède propre
- Comme détergent, un nettoyant de vitres du commerce ou un autre produit mouillant neutre
- Comme détergent, de l'eau contenant 20 à 30 % d'alcool à brûler
- Éponge / chiffon doux, propre
- Peau de chamois propre
- Racleur en caoutchouc propre

Procédure de nettoyage :

- Enlever les dépôts légers, granuleux et minéraux sans provoquer de rayures
- Préhumidifier les dépôts coriaces soigneusement et sans frotter
- Laver les zones préhumidifiées abondamment à l'eau en utilisant un détergent
- Laver les surfaces de verre complètes avec beaucoup d'eau. Renouveler régulièrement l'eau, étant donné que les impuretés qu'elle contient peuvent causer de nouvelles rayures.
- Racler la surface de verre avec un racleur en caoutchouc, puis passer une peau de chamois dessus
- Les résidus d'étiquette, de produit d'étanchéité ou de goudron peuvent être éliminés avec un solvant organique comme l'alcool à brûler, l'acétone ou l'isopropanol. Veiller à ce que les solvants n'entrent pas en contact avec des surfaces vernies.

Remarques :

- Tenir compte des propriétés des différents types de verre et de la structure de verre. Le verre de sécurité trempé est plus sensible aux rayures.
- Pour les surfaces et revêtements spéciaux, se référer aux recommandations de nettoyage des divers fabricants
- En raison de la mouillabilité variable, les surfaces mouillées peuvent faire apparaître des empreintes. Par ailleurs, un contact avec des produits d'étanchéité ou la pollution extérieure peut conduire à des stries et revêtements laiteux. Les deux peuvent être réduits immédiatement avec le nettoyant « Radora Brillant Fensterglanz » - attention : il faut vérifier l'adéquation d'autres nettoyants légèrement abrasifs.
- La directive SIGaB 102 / nettoyage de verre contient d'autres informations à ce sujet.

4.4 Joints

- Utiliser de l'eau avec un produit mouillant neutre ou un nettoyant universel
- Ne pas utiliser un solvant agressif étant donné que le matériau peut devenir cassant
- Entretenir avec un spray ou bâtonnet de silicone
- Veiller à ce que le silicone n'entre pas en contact avec le verre ou les profilés

5. Remarques générales

Influence thermique

Un fort rayonnement solaire peut entraîner une dilatation excessive des profilés, ce qui peut avoir des répercussions négatives sur le confort opératoire des vantaux coulissants.

Eau de condensation sur la face intérieure

L'eau de condensation apparaît lorsque la température de la surface de la pièce est inférieure à la température du point de rosée de l'air ambiant. En cas de trop forte humidité relative à l'intérieur, de l'eau de condensation peut se former sur les fenêtres et les profilés, malgré une très bonne isolation thermique. Notamment dans les bâtiments neufs, mais aussi dans les bâtiments transformés, des éléments de construction à séchage lent peuvent provoquer une forte humidité de la pièce.

Autres causes d'une forte production d'humidité :

- Prendre une douche
- Faire la cuisine
- Linge
- Personnes dans la pièce
- Plantes

Pour éviter des dégâts dus à l'humidité et une formation de moisissures et pour obtenir un climat ambiant sain, il convient d'assurer une ventilation correcte et suffisante des pièces.

Bonne ventilation

- Deux à trois fois par jour environ 5 minutes de ventilation transversale / à courant d'air
- Ventilation additionnelle pendant ou après une forte production d'humidité
- Éviter une trop longue ventilation, pour limiter la perte de chaleur
- L'humidité de l'air relative devrait se situer entre 30 et 60 %
- Au cours des trois premières années, ventiler les bâtiments neufs et transformés plus souvent

Eau de condensation sur la face extérieure

Le verre peut s'embuer à l'extérieur surtout au printemps et en automne après une nuit froide. En raison de la bonne isolation, la température ambiante ne peut chauffer la vitre extérieure du verre isolant. Lorsque la température extérieure passe en dessous de la température du point de rosée, de la rosée se forme sur la surface de verre. Ce phénomène physique n'est pas un défaut de qualité, mais résulte de la très bonne isolation thermique. L'abaissement des stores extérieurs pendant la nuit peut réduire le refroidissement de la vitre extérieure.

Gel des joints

En raison de la haute capacité d'isolation du vitrage swissFineLine, peu de chaleur parvient à l'extérieur. Ceci peut aboutir à un gel des joints extérieurs à basses températures. Dans ce cas, l'ouverture de la fenêtre est difficile voire impossible. Pour éviter d'endommager les joints, il convient de n'ouvrir la fenêtre qu'après la disparition de cet état.

Table of contents

Operating, Care and Maintenance Manual	23
<hr/>	
Intended use	24
<hr/>	
1. Misuse	25
Thermal cracks	25
<hr/>	
2. Handling the windows	26
2.1 Manual sliding function and mechanical lock	26
2.2 Manual slide function and electromechanical lock	27
2.3 Driven sliding function and electromechanical lock	27
Folding insect screen	28
<hr/>	
3. Maintenance	29
<hr/>	
4. Care and cleaning	31
4.1 Anodised aluminium	31
4.2 Powder-coated Aluminium	31
4.3 Glass	32
4.4 Seals and joints	32
<hr/>	
5. General information	33
<hr/>	

Operating, Care and Maintenance Manual

The swissFineLine systems are low-maintenance but not entirely maintenance-free products. To ensure the long service life of the products and their functionality throughout their entire life cycle, they must be used in accordance with their intended purpose and require regular care and maintenance.

Read the operating instructions carefully before using the swissFineLine products. Inform other users about the contents of the operating instructions. Please do not hesitate to contact us if you have any questions.

This document is valid for the swissFineLine sliding window system. SwissFineLine supplies a variety of other system designs, system options, design variety and other products which are not described in this document. If you do not have the instructions for one of your products, please contact our customer service team. You can reach us at 0800 100 400.

swissFineLine AG | www.swissfineline.ch

Intended use

Information on product liability

In accordance with the manufacturer's liability for its products as defined in the Product Liability Act, the following information must be observed. Non-compliance with the notes and instructions for use may result in the exclusion of product liability.

Intended use

The intended use includes compliance with all information in the instructions for use.

Window elements must be closed and locked in the event of wind and draughts.

When closing a window element and locking the fitting, it is generally necessary to overcome the counterforce of a seal.

Note on usage restrictions

Open window elements as well as window elements that are not locked or set to the ventilation position only have a shielding function. They do not meet the requirements for

- Joint water tightness
- Impermeability to driving rain
- Sound insulation
- Thermal insulation
- Burglar resistance
- Bullet resistance

WARNING!

Risk of injury and material damage if the window elements are incorrectly opened or closed!

The following points must be observed:

- Ensure that the handle is guided in a controlled manner over the entire range of movement through to the full close or open position.
- Ensure that the window element is moved very slowly to the frame, the opening limiter or other window elements over the entire range of movement through to the complete closed or open position.
- Ensure that the window element never slams open or closed in an uncontrolled manner.

1. Misuse

To maintain the long-term functionality of your windows and to guarantee safety, always comply with the following instructions.

- When sliding the window elements, always ensure that no persons or any body parts are in the sliding range.
Failure to comply with this instruction may result in serious injury.
- Before sliding the windows, always ensure that the sliding area is free from any objects.
Failure to comply with this instruction can result in deformation of and damage to the windows.
- The window elements must be moved to their end positions very slowly and in a controlled manner.
Failure to comply with this instruction can result in deformation of and damage to the windows.
- Never load the windows with objects.
Failure to observe this may result in scratches on the glass and deformation of and damage to the window.
- When locking the windows, always make sure that no persons are locked out.

Thermal cracks

Glazing is exposed to high thermal loads. If a pane of glass is not heated evenly by the sun's rays, tension occurs in the glass. Glass which is under stress is much more susceptible to glass breakage.

Excerpt from SIGaB* glass standard 01 (2002) Section 11.2.5 Glass breakage, p 32/33

“Insulating glass – technical application regulations”

Glass breakage and so-called “stress cracks” are therefore solely caused by external mechanical and/or thermal effects and are not covered by the warranty. (It is therefore recommended to take out a glass breakage insurance policy from the time of transfer of benefit and risk to the customer.)

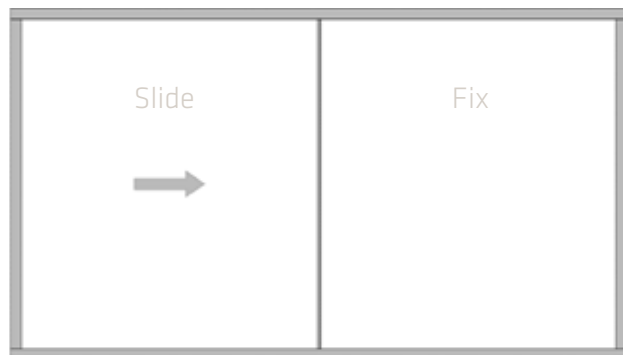
*SIGaB – Swiss Institute for Glass in Construction

The following points must be observed:

- Shades either completely closed or completely open
- Niche systems either fully open or closed
- Open sliding window elements which form a package are subject to higher stresses
- No curtains closer than 30 cm – especially not dark ones
- No furniture, radiators or other objects closer than 30 cm – especially not dark ones
- Do not apply any stickers to the window, paint the panes or similar

2. Handling the windows

The sliding window system serves to separate the outdoor and indoor climates. It is not permitted to use the glazing for any other purposes. The glazing consists of two basic elements:



Sliding window element

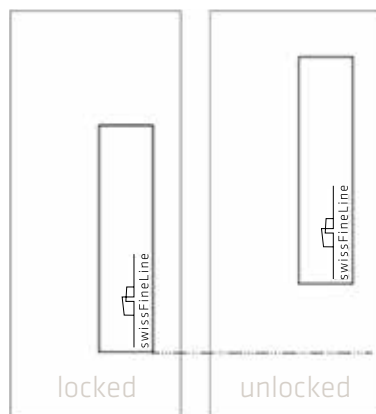
Is mounted on slide rails and can be opened, closed and locked.

Fixed window element

Is immovable and cannot be opened or closed.



2.1 Manual sliding function and mechanical lock



A latch is actuated on the mechanical locks.

The latch has two end positions:

- Upper position = unlocked
- Lower position = locked

Unlocking:

To unlock the window element, push the latch upwards as far as possible. The window element is now unlocked and can be pushed to the side.

The lock may jam due to thermal influences or if an attempt is made to open the window when it is locked. In this case, slide or push the window element until it is completely closed and try to open the latch again.

Locking:

Before the elements can be locked, they must be completely closed. You can then push the latch down as far as possible. The element is then locked.

Pushing open and closed:

The elements may only be pushed open and closed with the handle.

The lock must always be in the unlocked position with the latch in the upper position before the window reaches the frame. If the window is in the locked position when it is closed, the lock can be damaged.

Limiting the gap ventilation area:

The gap ventilation area limitation mechanism can only be actuated when the window element is closed or is in the gap ventilation area. To limit the gap ventilation area, push the button shown in the right-hand figure below to the back until the latch clicks upwards. The window element can now only move in the gap ventilation area. To release the limitation mechanism, press the latch shown in the left-hand figure below downwards.

No limitation



Active limitation



2.2 Manual slide function and electromechanical lock

The electromechanical lock is controlled by an on-site button. The operating instructions of the corresponding pushbutton must be read and complied with.

Unlocking:

According to the operating instructions of the on-site pushbutton. The lock may jam due to thermal influences or if an attempt is made to open the window when it is locked. In this case, push the window element until it is completely closed and try to unlock the lock once more.

Locking:

According to the operating instructions of the on-site pushbutton. The window element only locks when it is completely closed.

Pushing open and closed:

The elements may only be pushed open and closed with the handle.

Limiting the gap ventilation area:

After pressing the on-site button on the gap ventilation, push the window element into the gap ventilation area if it is not already there. The window element can now only move in the gap ventilation area. From this area the window element can be unlocked or locked. Note that the window element only locks when it is completely closed.

2.3 Driven sliding function and electromechanical lock

The following documents are valid for the driven sliding function and the corresponding electromechanical lock:

- Order-related document "swissFineLine drive release" approved by the customer
- Operating and maintenance instructions for sliding door drives / model SKA-AG1 / Liberda Antriebstechnik
- If an on-site pushbutton is used, the corresponding operating instructions must also be read and observed.

swissFineLine does not accept any liability for damage which occurs in connection with an on-site control unit or with automatic operation!



Folding insect screen

Open and close the folding insect screen with the stainless steel handle in the direction of the guide rail. Reliable protection against insects is only guaranteed if it is connected to the magnetic strip on the handle profile after it has been opened. The magnetic connection serves only as a seal and is not intended to pull the folding screen with the grip profile.



3. Maintenance

Regular maintenance is a basic prerequisite for maintaining the long service life and functionality of the high-quality swissFineLine products. To protect the warranty, repairs must be carried out solely by swissFineLine or a specialist which the company have approved.

Should damage or other problems occur during maintenance or operation, please contact the customer service team. Any work that is not described in this document must be approved by swissFineLine or a swissFineLine partner.

The maintenance interval depends on the installation situation and use of the windows. However, maintenance work must be carried out at least once a year.

More frequent maintenance is required in the following cases:

- Windows with intensive use
- Windows in a corrosive environment - coastal climate, high humidity, indoor swimming pool, industrial area etc.
- Exposed windows

General cleaning

The windows are cared for optimally if you clean the window and door frames as well as the façade profiles and seals every time you wash your windows. Use a mild, non-abrasive cleaning agent. Please observe the instructions in the section on care and cleaning

Maintenance of the roller rail

Clean the track of the roller rails with a vacuum cleaner and clean the surface of the roller rail with a damp cloth. If necessary, remove the dirt between the roller rail and frame profile with a soft wooden stick. There may be fine brass abrasion residues on the roller rails. This constitutes normal wear and tear.

Maintenance of the drainage slits and drainage channel

It must be ensured that the water can run off unhindered. Make sure that the drainage slits in the frame profile are not blocked. The drainage channel must allow unhindered drainage. To this purpose, remove all dirt from the drainage channel and ensure that the outlets are free.

Maintenance of the glass parapet as fall protection

The space between the glass parapet and the sliding window element is only approx. 5 cm. This makes it more difficult to clean the sliding window element on the side of the glass parapet. If you do not have a suitable cleaning aid, you can order it from us.

Seal maintenance

Check the seals for damage and wear. They must be regularly cleaned to remove any dirt and then treated with a silicone spray or stick. Make sure that no silicone is deposited on the glass or profiles.

Maintenance of the locks

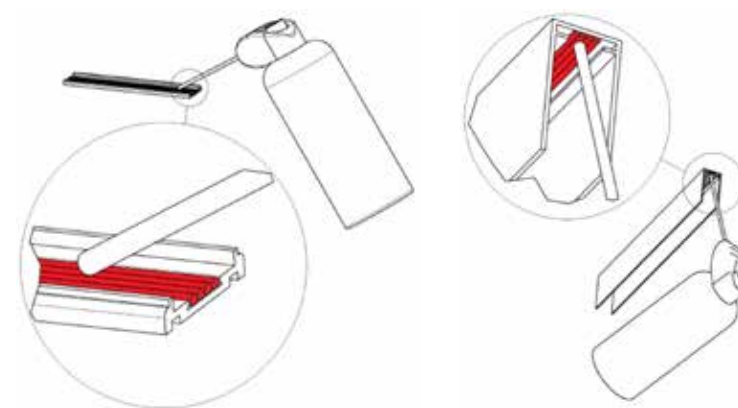
The locks must be subjected to a visual and functional check. Always check for smooth running and correct locking. Check the visible components for damage, wear and corrosion.

Maintenance of drive elements

In accordance with the document "Operating and maintenance instructions for sliding door drives / model SKA-AG1 / Liberda Antriebstechnik".

Folding insect screen maintenance

Clean the guide rails and cords with a damp cloth and then apply the Silicone Spray (no oil spray) to the cords. This enables reliable, smooth-running operation. If you do not have an appropriate spray, you can order it from stockists or from us.



Maintenance contract

swissFineLine offers a maintenance contract option. With the maintenance contract the specialist company carries out all maintenance and repair work. This guarantees optimum functional reliability and retains the value of the swissFineLine product without any effort on the part of the customer.

4. Care and cleaning



NEVER use the following cleaning agents:

- Pointed or sharp-edged tools such as knives, metal scrapers etc.
- Steel wool
- Abrasive sponges / cloths, e.g. the abrasive side of household sponges
- No scouring agents or abrasive cleaning agents
- Aggressive cleaning agents or solvents
- Lyes, acids and cleaning agents containing fluorides



The following must be observed during cleaning:

- No dry cleaning
- Clean the frame and glass panes separately
- Silicone joints should only be cleaned after 3-4 weeks, as these have not yet hardened
- Do not stand on one or more chairs to clean the windows
- Always comply with the locally valid safety and environmental regulations

4.1 Anodised aluminium

Cleaning agents:

- Clean water
- As a detergent, neutral wetting agent or all-purpose cleaner
- Cleaner for anodised surfaces, e.g. "König Eloxal-Reiniger"
- Soft, clean cloths
- "3M-Scotch Brite Hand Pad no. 98" cleaning pad or similar non-woven material

Cleaning procedure:

- Wash the aluminium parts with water, if necessary with the addition of a cleaning agent
- Dry with a soft cloth
- Apply a cleaner for anodised surfaces with a soft cloth
- For heavier soiling, apply a cleaner for anodised surfaces, rubbing vigorously
- For stubborn dirt, use the cleaning pad
- Polish with a dry, soft cloth

4.2 Powder-coated aluminium

Cleaning agents:

- Clean water
- As a detergent, neutral wetting agent or all-purpose cleaner
- White spirit or turpentine substitute
- Soft, clean cloths
- Clean chamois leather

Cleaning procedure:

- Wash the aluminium parts with water, if necessary with the addition of a cleaning agent
- Stubborn dirt can be removed with white spirit or turpentine substitute
- Dry with a chamois leather or soft cloth

4.3 Glass

Cleaning agents:

- Plenty of lukewarm and clean water
- As a detergent, a commercial glass cleaner or other neutral wetting agent
- As a detergent, water with addition of 20–30% alcohol
- Soft, clean sponge / cloth
- Clean chamois leather
- Clean rubber wiper

Cleaning procedure:

- Remove loose, coarse and mineral dirt without scratching the window
- Thoroughly pre-wet firmly adhering soiling without rubbing
- Wash the pre-wetted areas with plenty of water and cleaning agent
- Wash all glass surfaces with plenty of water. The water must be changed regularly, as the dirt in the water can cause new scratches.
- Remove the water from the glass surface with a rubber wiper and subsequently dry with a chamois leather
- Label and sealant residues, grease or tar splashes can be removed with a suitable organic solvent such as spirit, acetone or isopropyl alcohol. Ensure that the solvents do not come into contact with painted surfaces.

Please note:

- The properties of the different types of glass and the glass structure must be taken into account. Single-pane safety glass is more susceptible to scratches.
- The cleaning recommendations of the various manufacturers apply for special glass surfaces and coatings.
- Marks may appear on wetted surfaces due to different wettability properties. Furthermore, contamination with sealants or environmental contaminants can lead to streaking and milky deposits. Both can be directly reduced with the glass cleaner “Radora Brillant Fensterglanz” – caution, other slightly abrasive cleaners must be tested for their suitability.
- The SIGaB Directive 102 / Glass Cleaning provides further information.

4.4 Seals and joints

- Use water with neutral wetting agent or all-purpose cleaner
- Do not use aggressive solvents, as they can make the material brittle
- Treat with a silicone spray or stick
- Ensure that no silicone is deposited on glass or profiles

5. General information

Thermal influence

Exposure to strong sunlight can result in excessive profile expansion, which can have a negative effect on the operation of the sliding window elements.

Condensation on the inside

Condensation occurs when the temperature of the component surface is below the dew point temperature of the surrounding air.

If the relative humidity in the interior is too high, condensation can form on windows and profiles despite very effective thermal insulation. Especially in new buildings, but also in conversions, the slowly drying components can lead to above-average room humidity in the first three years.

Additional causes of increased moisture production:

- Showering
- Cooking
- Laundry
- People in the room
- Plants

In order to avoid moisture damage and mould growth and to maintain a healthy room climate, the rooms must therefore be sufficiently and properly ventilated.

Correct ventilation

- Two to three times a day for about five minutes, cross ventilation / air circulation
- Additional ventilation during or after increased moisture production
- Avoid prolonged ventilation to minimise heat loss
- Relative indoor air humidity should be 30-60 %
- Ventilate frequently in the first three years in new buildings and conversions

Condensation water on the outside

The glass can mist up on the outside, especially in the spring and autumn after a cold night. Due to the effective insulation, the room temperature cannot heat the outer pane of the insulating glass. If the outside air then drops below the dew point, dew forms on the glass surface. This physical phenomenon does not indicate a lack of quality, but is a consequence of the very effective thermal insulation.

Cooling of the external pane can be reduced by lowering the external blinds at night.

Freezing of seals

Due to the high insulating properties of swissFineLine glazing, hardly any heat is transferred to the outside. This means that it is possible for the outer seals to freeze at low temperatures. In this case it is difficult or impossible to open the windows. To prevent damage to the seals, only open the window when this is no longer the case.

Transparenz in ihrer schönsten Form – Seit 1886
La transparence à l'état pur – Depuis 1886
Transparency in its most beautiful form – Since 1886




swissFineLine
exclusive frameless windows & doors

swissFineLine AG

www.swissfineline.com